



## AUS DEN BRANCHEN

### ▪ Leichte Erholung am Bau

Nach einem witterungsbedingt starken Einbruch des Umsatzes des Bauhauptgewerbes im Januar 2013 von 10,6% ist der Umsatz im Februar 2013 insgesamt um 3% gestiegen. In den ersten beiden Monaten dieses Jahres ist der baugewerbliche Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 3,9% zurückgegangen. Am stärksten betroffen ist der öffentliche Bau mit einem Rückgang von 8,6%. Deutlich zurückgegangen ist auch der Umsatz im Wohnungsbau (-4,8%). Der Umsatz im Wirtschaftsbau ist demgegenüber nur um 0,3% zurückgegangen. Der Auftragseingang ist insgesamt um 1,1% gestiegen.

### ▪ Stoffpreisgleitung

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer hat in einem Schreiben an die Verbände der Bauwirtschaft die Umsetzung der neuen Stoffpreisgleitklausel in die Vergabehandbücher angekündigt. Die neue Klausel soll ohne die kontrovers diskutierte Wettbewerbsklausel in Ziffer 8 „Verzicht auf die Stoffpreisgleitklausel“ eingeführt werden. Allerdings soll im Rahmen von Pilotprojekten im Bundesfernstraßenbau die Wettbewerbsklausel getestet werden. Der Zeitpunkt der Geltung der neuen Stoffpreisgleitklausel ist noch nicht mitgeteilt worden.

## Rohstoff- und Betonstahlmarkt 2013

### Schrottpreise

Die durchschnittlichen Schrottpreise der Sorte 2 in Deutschland betrugen im Februar 2013 €308,80. Sie sind im März 2013 auf €310,00 gestiegen und im April 2013 um ca. 0,5% auf €308,70 gefallen. Der Index für Schredderschrott kalkuliert

auf der Basis von Durchschnittspreisen in Euro/t für Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien betrug im Januar 2013 €303,00 war im Februar 2013 auf €288,00 gefallen und ist im März 2013 auf €291,00 gestiegen.

### Schrottpreise

In Euro je Tonne; Index 2001=100



### Index für Schredderschrott

In Euro je Tonne; Index 2001=100

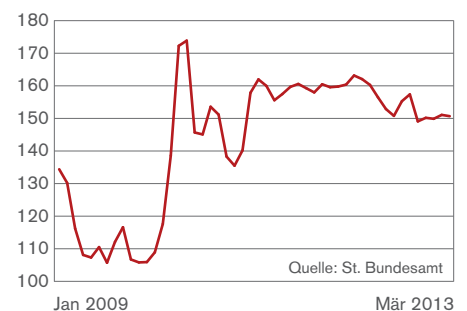


### Erzeugerpreisindices

Der Index für Betonstabstahl belief sich im Januar 2013 auf 147,5 und ist im Februar auf 141,5 und im März auf 141,1 zurückgegangen. Der Index für Betonstahlmatten belief sich im Januar 2013 auf 149,8. Er ist im Februar 2013 auf 151 gestiegen und im März 2013 auf 150,6 gefallen. Der Index für Walzdraht belief sich im Januar 2013 auf 133,6. Im Februar 2013 ist er auf 134,6 gestiegen und im März auf 134,1 gefallen.

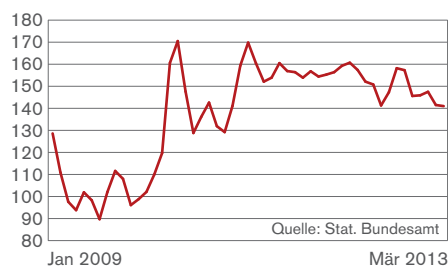
### Index für Betonstahlmatten

Index 2005=100



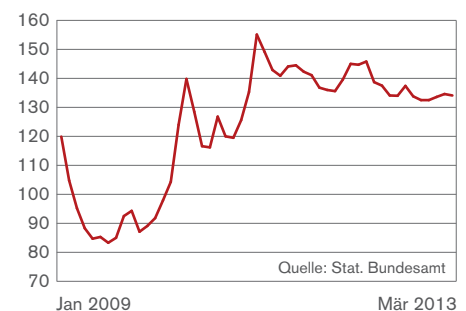
### Index für Betonstabstahl

Index 2005=100



### Index für Walzdraht

In Euro; 2005=100



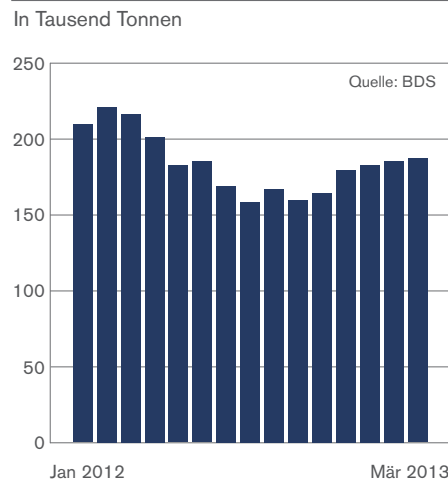


## Kurzmitteilungen // April 2013

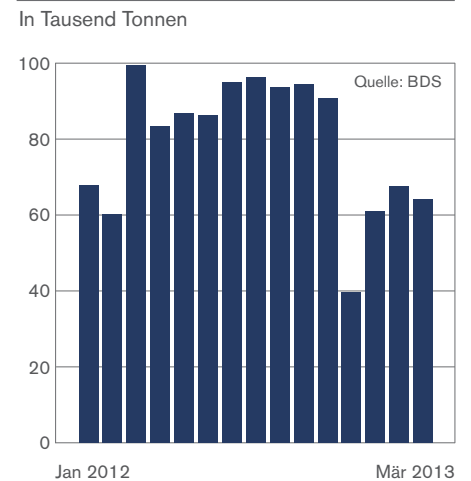
### Betonstabstahl – Lagerbestand und Lagerabsatz im Handel

Der Lagerbestand an Betonstahl im Handel betrug im März 2013 insgesamt 187.036 t und lag damit 0,8 % über dem Lagerbestand des Vormonats. Seit November 2012 steigt der Lagerbestand, wenn auch nur leicht, ständig an. Zu Beginn des Jahres ist der Lagerabsatz von Betonstabstahl wieder gestiegen, er liegt aber immer noch unter dem Niveau der Monate Januar – November 2012. Im März 2013 lag er mit 64.161 t ca. 4,9% unter dem Absatz im Vormonat.

### Betonstahl Lagerbestand im Handel



### Betonstahl Lagerabsatz im Handel



### PROGNOSE DES ISB FÜR DEUTSCHLAND

## Betonstahlverbrauch 2013 auf dem Niveau des Vorjahres

In den Ausschüssen des ISB e.V. sind Methoden zur Abschätzung des Inlandsverbrauchs von Betonstahl entwickelt worden. Sie basieren auf der zu Beginn eines Jahres veröffentlichten Prognose des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie e.V. (HDB) zum baugewerblichen Umsatz, auf den Geschäftsklima - Indexwerten des ifo-Institutes zur gewerblichen Wirtschaft sowie zum Bauhaupt-

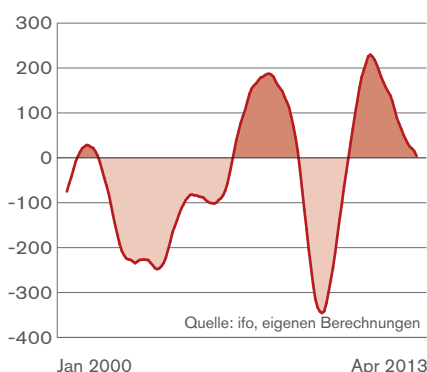
gewerbe und auf dem Indexwert zum Mautaufkommen. Alle Indexwerte sind kurzfristig verfügbar und gut geeignet, auch sehr zeitnah Prognosen zu bewerten und gegebenenfalls zu korrigieren.

Der HDB hat einen Zuwachs des baugewerblichen Umsatzes von 2,0% prognostiziert. Der ifo-Geschäftsklima-Index liegt in der über 12 Monate rollierenden Darstellung immer noch bei einem

positiven Wert, wenngleich die Tendenz seit Mitte 2011 negativ ist. Der über 12 Monate rollierende Indexverlauf des Bauhauptgewerbes ist kontinuierlich steigend. Das Mautaufkommen ist über die letzten 1,5 Jahre stabil auf hohem Niveau. Zusammengenommen darf daraus geschlossen werden, dass der Betonstahlverbrauch in 2013 das Niveau des Vorjahres erreicht.

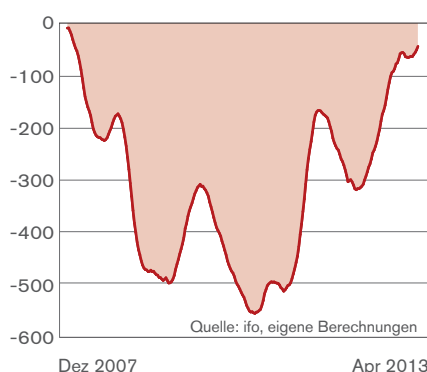
### Gewerbliche Wirtschaft

Geschäftsklima-Index-Salden



### Bauhauptgewerbe

Geschäftsklima-Index-Salden



### Transportaufkommen

Maut-Index

